



Neu aufgelegt



Die Bürostuhlfamilie Ceto von Original Steifensand kennen nicht nur die FACTS-Leser schon seit vielen Jahren. Nach ihrer Markteinführung im Jahr 2007 entwickelte sie sich zu einer der erfolgreichsten Stuhlserien des Herstellers – schließlich deckt sie die ergonomischen Anforderungen der verschiedenen Arbeitsbereiche, vom Empfang über die Sachbearbeitung bis in die Führungsebene, ab. „Diese Serie hat in den vergangenen Jahren viel zu dem Erfolg von Original Steifensand beigetragen und ist eng mit dem Unternehmen verbunden“, äußern sich die Geschäftsführer Alexander Härtel und Lothar Kroczek. „Daher war jetzt der richtige Zeitpunkt, sie etwas zu überarbeiten und mit einem frischen Design und einigen Innovationen die Next-Generation einzuleiten.“

Aus dem Ceto wurde der Ceto novo – eine Ergänzung zum Drehstuhl in der Ursprungsform, der im Übrigen auch weiterhin erhältlich sein wird. Eine der wesentlichen Neuerungen

ist die Rückenlehne, die mit einem Netzrücken ausgestattet ist, in einigen Monaten wird es sie auch als Variante mit Polsterrücken geben. Die neue Lehne ist in der Höhe verstellbar – eine Neuheit bei OS Seating, denn bisher waren alle Netzrückenlehnen fest, jedoch mit einer höhen- und tiefenverstellbaren Lendenwirbelstütze versehen. Eine solche hat auch der Ceto novo. Dazu hat sich das Entwicklerteam eine technische Besonderheit einfallen lassen: Die Verstellung der Rückenlehne in der Höhe und der Lumbalstütze in der Tiefe kann über einen einzigen Knopf vorgenommen werden. Wird dieser gedrückt, lässt sich die Lehne nach oben oder unten schieben, beim Drehen desselben ist eine Verstellung der Lumbalstütze möglich.

Neu ist außerdem die eingesetzte Mechanik, die den Bewegungsablauf von Sitz und Rücken unterstützt. Original Steifensand setzt dabei die Synchronmechanik M8 ein, die bei Bedarf auch mit zusätzlicher Sitzneigung verfügbar ist. Als Variante gibt es die Synchron-

mechanik M8 Flex, die zusätzlich zur synchronen Bewegung von Sitz und Rücken ein mehrdimensionales Rotieren der Sitzfläche ermöglicht – das sogenannte 3D-beziehungsweise 360-Grad-Sitzen. Wer Letzteres nicht immer nutzen möchte, kann die Rotationsfunktion auch abschalten.

Eine Einstellung ist in der Neuauflage des Modells aber erhalten geblieben, da sie die Kunden stets sehr überzeugt hat: So lässt sich die Rückenlehne relativ weit nach vorne stellen, wodurch den Nutzern eine aufrechte Sitzposition ermöglicht wird und sie beim geraden Sitzen unterstützt werden. Auch eine Sitztiefeverstellung ist bei allen Mechaniken serienmäßig enthalten. Weitere Extras und Ausstattungsdetails wie Armlehnen oder Rollen sind wie bei allen anderen Produkten des Herstellers wie gewohnt erhältlich.

FACTS wird den Ceto novo für eine der nächsten FACTS-Ausgaben einem intensiven Praxistest unterziehen. (ak) ■